

São Paulo, 02.10.20

Liebe Freunde

Unglaublich, aber das Jahr 2020 geht schon in das letzte Viertel. Und beim Rückblick, höre ich oft ein Schwanken zwischen „wir haben nichts getan“ und „wir haben viel geleistet“.

Nichts, weil die bekannten Höhepunkte des Jahres fehlen. Keine „assembléias“ bei denen an mehreren Tagen alle zusammen überlegen, wie es weitergehen soll, keine großen Geburtstagsfeste, keine „Festa de São Francisco“ in Aussicht.

Schaut man aber genauer hin, wurde viel geleistet. In den ersten „Corona Monaten“ hauptsächlich in der Organisation von neuen Hilfsangeboten (wie in den vorherigen Briefen berichtet). Und im zweiten Halbjahr haben sich diese Projekte gefestigt, sind Bestandteil unserer Aufgaben geworden.

Tausende Familien erhalten weiterhin monatlich eine Cesta Básica mit den Grundnahrungsmitteln, im Zentrum von São Paulo werden außer im Chá do Padre in der Casa Franciscana und im Zelt Mahlzeiten ausgegeben. Mit der stufenweisen Rückkehr zu einem „normalem“ Alltag in der Stadt ist dies eine Herausforderung, weil viel von ehrenamtlicher Mitarbeit abhängt. Glücklicherweise gibt es einen harten Kern, der mehrmals in der Woche vor Ort ist und beim Verteilen hilft. (egal bei welchem Wetter)



VIDA PARA TODOS

Sefras

#AÇÃOFRANCISCANA

Die Tenda in Rio gibt Sefras täglich 600 Mahlzeiten (400 mittags und 200 abends) aus. Neben der direkten Hilfe für die Obdachlosen, ist dies ein Projekt bei dem junge Menschen aus verschiedenen Favelas neue Erfahrungen sammeln können (sie helfen bei der Vorbereitung und Austeilen der Mahlzeiten und wohnen einige Zeit in unserem Haus in Botafogo).



Und was machen unsere „alten“ Projekte?

Tanguá und Duque haben aufgrund des Alters der Kinder und der Infrastruktur noch nicht wieder angefangen ihre Gruppen zu empfangen.

In Petrópolis haben die Kinder in Kleingruppen zeitlich begrenzte Aktivitäten. Die Vorsichtsmaßnahmen zeigen Ergebnisse, es hat sich niemand im Projekt angesteckt.

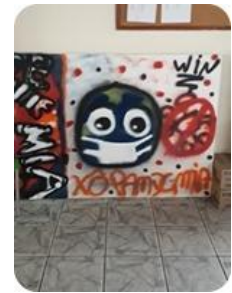


VIDA PARA TODOS

Sefras

#AÇÃOFRANCISCANA

Peri hat sehr sporadischen Präsenzaktivitäten in kleinen Gruppen (zB Graffiti Wettbewerb, bei dem alle zu Hause etwas entworfen haben und die Gewinner dies dann grösser im Projekt graphitieren durften)



In der Casa de Assis wohnen weiterhin 110 Immigranten/Asylanten. Es gab in den letzten Monaten keine COVID Fälle dort. Daher fingen einige der Aktivitäten (zB Portugiesisch-Unterricht, Kunsttherapie, Geburtstagsfeiern) wieder an. Das 6-jährige Bestehen wurde eine Woche lang gefeiert (so waren es kleinere Gruppen). Es hatte den Vorteil, dass es viele verschiedene Speisen aus der weiten Welt gab ;-) und verschiedene Veranstaltungen, Modenschau der Frauen, Zauberer,....



VIDA PARA TODOS

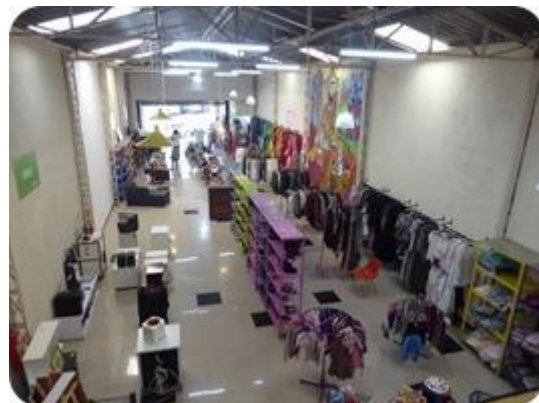
Sefras

#AÇÃOFRANCISCANA

Im CRAI (Centro de Referência e Acolhida ao Imigrante) nehmen die Beratungen zu und auch dort werden in Partnerschaft mit dem Roten Kreuz und der UN Lebensmittel verteilt.



Der Bazar hat wieder offen. Das Gebäude wurde renoviert und der Verkaufsraum ist heller, besser ausgestattet und wird gut angenommen. Dort werden gut erhaltene Spenden, die wir nicht direkt in den Projekten verwenden können verkauft.



Casa de Clara hat weiterhin keine Gruppen vor Ort, das Risiko für Senioren ist noch zu hoch.

Im Recifran darf noch nicht wieder recycelt werden, dazu muss die Stadt ihr OK geben. Dafür begann ein Computerkurs, die Geburtstage werden wieder gefeiert und letzte Woche wurden bei einer Aktion der Gesundheitsversorgung alle, die Interesse hatten, auf Antikörper getestet. Das Ergebnis hat uns sehr gefreut, nur 2 positive aus 30 getesteten Betreuten.

VIDA PARA TODOS

Sefras

#AÇÃOFRANCISCANA



Im Chá do Padre haben kleinere Gesprächsrunden und Außenaktivitäten wieder begonnen.



Casa de Alice und Pindamonhangaba, die beide ja erst dieses Jahr ihre Arbeiten begonnen haben, haben außer den Cestas und den Onlinetreffen noch keine weiteren treffen gehabt.

Höhepunkt im September was das 20-jährige Bestehen von Sefras. Die Festivitäten wurden der Corona-Lage angepasst. Es gab in jedem Projekt eine kleinere Feier und abends in der Kirche in Pari eine Messe und danach im Klostergarten einen Umtrunk.



VIDA PARA TODOS

Sefras

#AÇÃOFRANCISCANA



Das war ein bisschen etwas aus unseren letzten Monaten.

Mit brüderlichen Grüßen

Frei José Francisco
Präsident von Sefras